

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 11/08 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

11. Dezember 2008

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein 2008

Endgültige Kartoffel- und Raufutterernte

Auf einer gegenüber dem Vorjahr eingeschränkten Anbaufläche wurden 191 000 t Kartoffeln geerntet. Diese Erntemenge liegt um 8 % unter der des Vorjahres.

1. Endgültige Kartoffelernte

Fruchtart	Durchschnitt 2002 - 2007	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber	
				Durchschnitt 2002 - 2007	2007
				%	
				Anbaufläche in ha	
Frühkartoffeln	358	368	333	- 7	- 10
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	5 462	5 581	5 050	- 8	- 10
Kartoffeln insgesamt	5 820	5 949	5 383	- 8	- 10
				Ertrag in dt/ha	
Frühkartoffeln	269	270	234	- 13	- 13
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	359	353	363	1	3
Kartoffeln insgesamt	353	347	355	0	2
				Erntemenge in t	
Frühkartoffeln	9 642	9 931	7 791	- 19	- 22
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	195 922	196 745	183 212	- 6	- 7
Kartoffeln insgesamt	205 564	206 676	191 003	- 7	- 8

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Thomas Clausen · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ein trockenes Frühjahr führte zu einem schlechten Entwicklungsstart beim Grünland und beim Mais. Durch eine überwiegend ausgeglichene Niederschlagsverteilung während der Vegetationsphase konnten Erträge geerntet werden, die im Durchschnitt der letzten Jahre liegen. Der Mais erreichte aufgrund einer weiteren Anbauausweitung erstmals eine Erntemenge von fünf Millionen Tonnen.

2. Endgültige Raufutterernte

Frucht-/Nutzungsart	Ertrag gerechnet in	Anbaufläche 2008	Hektarertrag				
			Durchschnitt 2002 - 2007	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber	
						Durchschnitt 2002 - 2007	2007
			ha	dt/ha		%	
Klee, Klee gras	Heu ¹	14 902	77	78	74	- 3	- 4
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	Heu ¹	51 150	86	90	86	0	- 4
Dauerwiesen	Heu ¹	41 383	80	84	81	1	- 4
Mähweiden	Heu ¹	132 889	84	87	84	- 1	- 4
Silomais	Grünmasse	131 833	364	385	379	4	- 1

3. Erntemengen

Frucht-/Nutzungsart	Ernte gerechnet in	Erntemenge				
		Durchschnitt 2002 - 2007	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber	
					Durchschnitt 2002 - 2007	2007
		t			%	
Klee, Klee gras	Heu ¹	35 028	46 024	110 720	216	141
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	Heu ¹	311 127	354 649	440 909	42	24
Dauerwiesen	Heu ¹	627 228	614 333	334 374	- 47	- 46
Mähweiden	Heu ¹	952 977	1 026 858	1 109 622	16	8
Silomais	Grünmasse	3 638 501	4 791 412	5 000 418	37	4

¹ Grünfütter- und Silageerträge (-ernten) sowie die Weidenutzung auf diesen Flächen wurden als Heu bewertet.

Von der Ernte wurden tatsächlich als Heu gewonnen:
 vom Klee, Klee gras 3 %
 von den Wiesen, Mähweiden und Gras auf dem Ackerland 6 %

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.